

# Calwer Wochenblatt

Nr. 34.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

77. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Die Einschlagsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster  
Umgebung 4 Pf., die Stelle, welche umfasst 12 Pf.

Donnerstag, den 20. März 1902.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in der Stadt Mk. 1.10  
ins Haus gebracht, Mk. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk;  
außer Bezirk Mk. 1.25.

## Abonnement.

Damit die Zusendung des Blattes beim Quartalswechsel keine Unterbrechung erleidet, ersuchen wir, die Bestellungen bei den Postämtern und Postboten heute schon zu erneuern. Das Abonnement beträgt pro Vierteljahr (April—Juni) 1 M. 10 J. in der Stadt und 1 M. 15 J. im Bezirk.  
Die Redaktion.

## Amthche Bekanntmachungen.

### Die Frühjahrskontrollversammlungen

im Jahre 1902 finden im Kontrollbezirk Calw wie folgt statt:

Kontrollstation **Liebenzell** am 5. April, 8 1/2 Uhr vormittags, beim Rathaus, für die Gemeinden Dennschütz, Ernstmühl, Liebenzell, Müttlingen, Monstam, Oberollbach, Ottenbronn, Simmohheim, Unterhangstett, Unterreichenbach.

Kontrollstation **Gehingen** am 5. April, 3 Uhr nachmittags, bei der Kirche, für die Gemeinden Althengstett, Dachtel, Dedensfromm, Gehingen, Ostelsheim.

Kontrollstation **Neubulach** am 7. April, 9 1/2 Uhr vormittags, beim Almandplatz, für die Gemeinden Altbulach, Emberg, Holzbronn, Liebelsberg, Neubulach, Oberhangstett, Schmieh, Teinach.

Kontrollstation **Neuweiler** am 7. April, 3 Uhr nachmittags, an der Ortsstraße neben Kaufmann Lorenz Kentschler, für die Gemeinden Agerbach, Nischalben, Bergorte, Breitenberg, Hornberg, Martinsmoos, Neuweiler, Oberollwangen, Würzbach, Zwerenberg.

Kontrollstation **Calw** am 8. April, 9 Uhr vormittags, auf dem freien Platz bei der Turnhalle, für die Gemeinden Altburg, Neuhengstett, Oberreichenbach, Röhrenbach, Speghardt, Sonnenhardt, Stammheim, Zavelstein, Hirsau.

Kontrollstation **Calw** am 8. April, 3 Uhr nachmittags, auf dem freien Platz bei der Turnhalle, für die Gemeinde Calw.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:

Die Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, die Dispositionsurheber, Reservisten und Landwehrleute I. Aufgebots einschließlich der Halbinvaliden, sämtliche Ersatzreservisten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften (einschließlich der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen zeitig Halb- und Ganzinvaliden).

Mannschaften der Jahressklasse 1890, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September in's stehende Heer eingetreten sind, werden im letzten Jahre ihrer Dienstpflicht in der Landwehr I. Aufgebots bei den Herbstkontrollversammlungen zur Landwehr II überführt und sind von der Teilnahme an den Frühjahrskontrollversammlungen dieses Jahres entbunden. Dieselben haben vielmehr bei den **Herbstkontrollversammlungen** ds. Jrs. zu erscheinen.

Militärpässe nebst den darin befindlichen Kriegsbeordnungen bezw. Bahnnotizen, sowie Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen.

Südde, Schirme, Zigarren etc. sind vor Beginn der Kontrollversammlung abzulegen.

Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Anzug der Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr: Leberrock oder Waffenrock und Mütze.  
Calw, 27. Februar 1902.  
Bezirkskommando.

Die Ortsbehörden werden beauftragt, Vorstehendes in den Gemeinden **wiederholt auf ortsübliche Weise bekannt zu geben.**  
Calw, 4. März 1902.

K. Oberamt.  
Boelter.

## Aufforderung

an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1902 bis 31. März 1903.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1902 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1902 bis 31. März 1903 angefordert, indem zugleich Folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 M. für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.

2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1901 bis 31. März 1902 einen Hund versteuert hat, und denselben in der Zeit vom **1. bis 15. April 1902 nicht abmeldet**, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1902 bis 31. März 1903 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1902 keinen Hund mehr besitzt.

3. Auf den 1. April 1902 haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche **am 1. April** einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahre angezeigt und versteuert haben (**Anmeldung**). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen. Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (**Abmeldung**).

4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Ortes zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

Ist der Wohnort des Hundehabers Sitz eines Kameralamts, so hat die Anmeldung und Abmeldung bei dem Kameralamt zu geschehen.

5. **Wer nach dem 1. April** im Laufe der drei Quartale April bis Juni, Juli bis September und Oktober bis Dezember 1902 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines anderen, von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen, und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.

7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziff. 3 Abs. 1, Ziff. 5 u. 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziff. 5 u. 6 oben) wieder aufgehört hat.

8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Meldung zurücknimmt, hat den vierfachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9. Wenn in einer Gemeinde auf Grund der Gesetze vom 24. März 1899 (Reg.-Bl. S. 237) und vom 2. Juli 1889 (Reg.-Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnortes darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlage auf ihre Hunde zutreffend ist.

Die Ortsvorsteher und die Ortssteuerbeamten werden angewiesen, die Aufnahme der Hunde auf 1. April ds. Jrs. dem Inhalt vorstehender Aufforderung gemäß pünktlich zu besorgen; zugleich werden die Ortsvorsteher beauftragt, vorstehende Aufforderung **zuverlässig am 1. April ds. Jrs.** in ortsüblicher Weise in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.  
Calw—Hirsau, 14. März 1902.

K. Oberamt. K. Kameralamt.  
Boelter. Boelter.

## Die Ortsbehörden

werden beauftragt, die ihnen zugehenden **Lösungsscheine** den Militärpflichtigen unter Hinweisung auf die jedem Lösungsscheine begedruckte Belehrung anzufolgen.

Vor der Abgabe der Lösungsscheine an die Militärpflichtigen des jüngsten Jahrganges 1882 sind zuvor **die in den Lösungsscheinen eingeschriebenen Losnummern in die Stammliste von 1902 einzutragen.**

Wenn ein Militärpflichtiger inzwischen in eine andere Gemeinde verzogen ist, so ist die Zustellung durch Vermittlung des betreffenden Schutzheimsamts zu bewirken.

Calw, den 17. März 1902.

K. Oberamt.  
Boelter.

## Die gemeinschaftlichen Aemter,

welche den Erlaß des gemeinschaftl. Oberamts vom 28. v. Mts., Calwer Wochenblatt Nr. 27, betr. die **Fürsorge** für die aus der Schule entlassene **männliche Jugend**, noch nicht erledigt haben, wollen die erbetenen Berichte **umgehend** einsenden.  
Calw, den 18. März 1902.

K. gem. Oberamt.  
Boelter. Noos.



**Amtliche und Privatanzeigen.**

**Aufforderung.**

Diejenigen, welche seit 1. Januar ds. Js. ein der Gewerbesteuer unterworfenen Geschäft angefangen, nachhaltig erweitert oder vermindert, oder eingestellt haben, werden aufgefordert, alsbald der unterzeichneten Stelle Anzeige zu machen. Unterlassene Anzeigen neuer begonnener Gewerbe sind strafbar, dagegen liegt eine rechtzeitige Abmeldung im eigenen Interesse der Steuerpflichtigen.

Stadtschultheißenamt.  
Gaffner.

**Aufforderung.**

Nach der Lokalfirenlösordnung § 3 sind alle hier wohnenden männlichen Einwohner vom zurückgelegten 20. bis 50. Lebensjahr, soweit sie nicht eine Ausnahmerechtigung nachweisen, verpflichtet, entweder der freiwilligen Feuerwehr beizutreten oder eine Abgabe von 2-10 M. zu bezahlen.

Feuerwehrpflichtige Einwohner, welche nicht bis zum 1. April ds. Js. der Feuerwehr beitreten, sind von diesem Tage an verpflichtet, die ihnen angelegt werdende Abgabe zu entrichten.

Stadtschultheißenamt.  
Gaffner.

**Lehrmeister, Lehrlinge,**

sowie Eltern und Vormünder der letzteren werden auf die in Nr. 31 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung der Handwerkskammer Reutlingen betr. die Anmeldung zur

**Gesellenprüfung**

im Frühjahr 1902 zc. hiemit besonders hingewiesen.

Stadtschultheißenamt Calw.  
Gaffner.

Unter Hinweis auf den Erlass des K. Oberamts im Wochenblatt Nr. 32 wird bekannt gemacht, daß die Anmeldungen von Schweinen zur Schutzimpfung gegen

**Schweinerotlauf**

spätestens bis 25. März ds. Js. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen sind.

Stadtschultheißenamt Calw.  
Gaffner.

**Unterreichenbach.**

Die Gemeinde hat im Wege des schriftlichen Angebots folgende Lieferungen und Arbeiten

- im Accord zu vergeben:
  - 1) Die Lieferung der Kalksteine auf die Gemeindefrachten auf mehrere Jahre;
  - 2) Die Herstellung der Ufermauer am Mühlkanal der Ortsstraße entlang, mit Abschranzung von Eisen, und liegt hierüber Kostenvoranschlag zur Einsichtnahme auf dem Rathause.
- Angebote auf diese Lieferungen und Arbeiten sind schriftlich und verschlossen spätestens am **Dienstag, den 25. d. M., nachmittags 4 Uhr**, beim Gemeindevorstand abzugeben, und sind Liebhaber hiezu eingeladen.
- Den 18. März 1902.

Schultheiß Scholl.

**Wildberg.**

**Stangen-Verkauf.**

Die Stadtgemeinde verkauft am Montag, den 24. März, vormittags, in den Schlägen Langehalde, Schwarzenbach und Stengel:

196 St.	fichtene Baustangen I. Kl.	sehr schöne bis 20 m lang
61 "	" "	II. Kl. "
84 "	" "	III. Kl. "
48 "	" "	IV. Kl. "
271 St.	fichtene Hopfenstangen	I. und II. Kl.
210 "	" "	V. Kl.
4043 "	" "	Reispfähle I. u. II. Kl.
1330 "	" "	Bohnenstrecken.

Zusammenkunft morgens 8 1/2 Uhr am Bahnhof oder 9 Uhr im Schlag Langehalde.

Waldmeister Mangold.

**Die Gebäudebesitzer**

werden auf den oberamtlichen Erlass vom 13. ds., Wochenblatt Nr. 32, betr. die Anmeldung von Neubauten, Bauverbesserungen zc. zur Einschätzung bei der Gebäudebrandversicherung hiemit noch besonders aufmerksam gemacht.

Stadtschultheißenamt Calw.  
Gaffner.

**Die feuerpolizeil. Vorschriften, die Waldfeuerlöschordnung**

und die seit 13. März 1901 erschienenen Gesetze und Verordnungen werden am Freitag, den 21. März 1902, abends 6 Uhr, auf dem Rathaus den zum Erscheinen eingeladenen Einwohnern publiziert.

Stadtschultheißenamt.  
Gaffner.

**Calw.**

**Brennholz-Verkauf**

am Mittwoch, den 26. d. Mts., vorm. 9 Uhr, in der Brauerei Sandt hier aus den Stadtw. Meistersberg Abt. Wurstbrunnen, Alzenberg und Kufelsfelsen

**Beugholz Am:** 37 eichene, 2 buchene, 56 Nadelholz.

**Reifig-Wellen:** 220 eichene, 100 buchene 2480 Nadelholz und 4 Flächenlose Schlagraum.

Gemeinderat.

Der auf Donnerstag, den 20. ds. anberaumte

**Verkauf**

findet nicht statt.

Biedermann,  
Gerichtsvollzieher.

**Hornberg.**

**Stammholz-Verkauf**

am Dienstag, den 25. März d. J., mittags 12 Uhr, auf hiesigem Rathaus aus dem Gemeindevwald

Eulenloch und Bühl:

308 Stück meist forchen und etwas tannen Lang- und Sägholz mit ca. 236 Festm.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 17. März 1902.

Gemeinderat.

**Todes-Anzeige.**



Berwandten und Bekannten teilen wir betrübt mit, daß unsere l. Mutter, Schwester und Tante **Christine Schäberle geb. Eppinger** nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Freitag 5 Uhr vom Krankenhaus aus.

Reutheim, 18. März 1902.

**Todes-Anzeige.**



Tiefbetrübt teilen wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Sohn, Gatte, Vater, Bruder und Schwager **Georg Walz, Maurermeister,** nach kurzer, schwerer Krankheit im 30. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Donnerstag mittags 1/2 Uhr.

**Danksgiving.**



Für die liebevolle Teilnahme, welche wir bei dem Hinscheiden unserer l. Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Luise Widmaier geb. Wagner,**

erfahren durften, für die trostreichen Worte der Herren Geistlichen am Sterbebette und am Grabe, sowie den Krankenschwestern für ihren Liebesdienst; für die vielen Blumenpenden, den erhebenden Gesang der verehrl. Concordia, den Hh. Ehrenträgern und allen denen, welche ihr auf ihrem letzten Lebenswege noch gutes erwiesen haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksgiving.**



Für die vielen Beweise von Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Christiane Metzger, geb. Schaut,**

für die schönen Blumenpenden, für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, sowie auch den Herren Trägern sagen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksgiving.**



Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlichster Teilnahme, die wir bei dem Hinscheiden unseres lieben unvergeßlichen Urgroßvaters, Großvaters, Vaters und Onkels

**Gottlob Schobert,**

erfahren durften, für die zahlreichen Blumenpenden sowie die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, den Herren Ehrenträgern für den erwiesenen Liebesdienst, sowie dem Herrn Geistlichen für die trostreichen Worte am Grabe, sage auf diesem Weg unsern aufrichtigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

die Schwiegertochter

**Sofie Schobert Wwe.,**  
Wildbad.



**Militär-Verein Calw.**  
 Kamerad Walz  
 in Kentsheim ist  
 gestorben und wird  
 Donnerstag, Mit-  
 tag 1/2 Uhr, beer-  
 digt; hiezu Samm-  
 lung 1/1 Uhr z. Ab-  
 holung der Fahne  
 beim Vorstand.  
 Der Vorstand.

**Für  
 Fischwasserbesitzer!**  
 Wer wäre geneigt, sein Fischwasser  
 in der Nagold an einen Käufer, der  
 bar bezahlt, abzutreten? Adressen im  
 Compt. ds. Bl. abzugeben.

**Die Neuheiten**  
 in  
**Kleiderstoffen, Damenkonfektion,**  
**Blousen und Unterröcken**  
 für **Frühjahr** und **Sommer** beehrt sich ergebenst anzuzeigen  
 Calw. **T. Schiler, Marktplatz.**

**Der Kirchengesangsverein**  
 wird unter gütiger Mitwirkung mehrerer Musikfreunde am **Palmsonntag,**  
 den **23. März, abends 6 Uhr,** in der Stadtkirche  
 „Die Sieben Worte Jesu am Kreuz“ von H. Schütz,  
 und einige Nummern aus „Messias“ von G. F. Händel  
 zur Aufführung bringen.  
 Eintrittskarten und Lerte sind von Donnerstag an erhältlich bei  
 Herrn Kesselbach: Platz im Chor 50 S., auf den Emporen 30 S., im Schiff  
 der Kirche 20 S.; Kinder haben nur Zutritt in Begleitung Erwachsener.  
 Vereinsmitglieder erhalten Freitag und Samstag — in der Vereins-  
 buchhandlung — 3 Karten in den Chor für M. 1. —  
 Die Thüren auf der Orgelseite sind nur für die Mitwirkenden geöffnet.

**Freie Bäcker-genossenschaft Calw.**  
 Am **Dienstag, den 25. März, nachmittags 1 1/2 Uhr,** findet eine  
**außerordentliche Generalversammlung**  
 im Gasthof z. Aßle statt.  
**Tagesordnung:** Statutenänderung betreffs Umwandlung der Ge-  
 nossenschaft in eine Innung.  
 Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist zahlreiches und pünktliches  
 Erscheinen erwünscht.  
 Der Ausschuß.

**Modellhüte,**  
 sowie  
**sämtliche Neuheiten der Sommersaison**  
 in **Puzartikeln**  
 sind eingetroffen und empfiehlt zu geneigter Abnahme  
**Luise Lebherz.**

Bei Bedarf in  
**Sonnen- und Regenschirmen**  
 erlauben wir uns, unser reichhaltiges Lager in allen  
 Preislagen höflichst zu empfehlen.  
**Geschw. Deuschle.**  
 Für Ueberziehen der Schirme stehen Muster zu Diensten.

In der **Baumwoll-Spinnerei und Zwirnerei Kentsheim** finden  
 jüngere männliche und weibliche Arbeiter dauernde  
**gutbezahlte Beschäftigung.**  
**J. F. Starlin & Söhne i. L.**

**Corinthen — Rosinen.**  
 Neue Corinthen (kleine Weinbeeren) und Rosinen,  
 beste Qualitäten, empfiehlt billigst  
**D. Herion.**

**Modellhüte,**  
 sowie  
**sämtliche Neuheiten in Puzartikeln**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Carl Kleinbusch.**  
 Unsere Niederlage in  
**Damen-Konfektion**  
 bei **Käthen Salber** in **Calw** ist für Frühjahr und Sommer mit  
 den ersten Neuheiten bestens sortiert und bitten wir um geneigten  
 Zuspruch.  
**Krüger & Wolff**  
 in Pforzheim.

**Ia. Parkettbodenwische,**  
 eigenes Fabrikat,  
 weiß und naturgelb, in Büchsen à 1/2 und 1 Kilo,  
 empfiehlt billigst  
**Chr. Schlatterer. Telefon Nr. 42.**

**Modellhüte,**  
 sowie  
**sämtliche Puz- und Auspuzartikel**  
 in reichster Auswahl empfiehlt bestens  
**Hane Schaible,**  
 Badstraße.

**Glacé- u. Stoffhandschuhe**  
 für Frühjahr und Sommer  
 empfehlen in großer Auswahl billigst  
**Geschw. Deuschle.**  
 Wildberg.

**Auktion.**  
 Wegen Umzugs bringe ich am  
**Dienstag, den 25. März, nachmittags 2 Uhr,**  
 im Hofe des Forstamtsgebäudes gegen bare Bezahlung zur Versteigerung:  
 1 **dunkelbraune Stute** (15jährig ein-  
 und zweisp. gef.), 1 **leichten Victoria-**  
**wagen** (mit abn. Bod), 1 **sehr gute**  
**Einspanner-Chaise**, 2 **Herrn-**  
**schlitten**, 1 **Wagen** mit Wasserfaß,  
 1 **silberpl. Zweispänner-Pferdgeschirr**, 1 **Kutschierbock**, 1 **Roll-**  
**riemen**, 1 **led. Fliegenetz**, 1 **Schneidstuhl**, 1 **Sabertrog**,  
 4 **Bullen**, 1 **Gartenhaus**, ca. 20 **Ztr. Heu** und **Stroh**, ca.  
 10 **Ztr. Dinkelstroh**, 1 **Kanonenofen**, 1 **Doucheapparat**,  
 30 **Hirschstangen** (teilw. zum Aufsetzen), sowie allerlei **Feld-, Garten-**  
**und Haus-Geschirr** und **Geräte.**  
 Forstamtsverweser **Lausterer.**